

Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 4/14

26.09.2014



Bundestagsabgeordnete der Arbeitsgruppe „Große Städte“ der Union © CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Weitere Entlastungen für Kommunen

Der Bund entlastet die Kommunen weiter: Ab 2018 übernimmt er von den Kommunen mit dem Bundesteilhabegesetz die Kosten der Eingliederungshilfe für Behinderte. Bis dahin werden die Kommunen bereits mit einer Milliarde Euro jährlich unterstützt. Die Entlastung erfolgt über eine Erhöhung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft im Rahmen des ALG II (500 Mio. Euro) und über eine Erhöhung des Kommunalanteils bei der Umsatzsteuerverteilung (500 Mio. Euro). Darüber hat der Deutsche Bundestag am heutigen Freitag in 1. Lesung beraten.

Zusätzlich entlastet der Bund die Länder und Gemeinden bei der Finanzierung von Kinderkrippen, Kitas, Schulen und Hochschulen – in der laufenden Legislaturperiode in Höhe von sechs Milliarden Euro. Die Große Koalition führt somit die kommunalfreundliche Politik der letzten Bundesregierung fort.

Mehr Unterstützung für Eltern: Das Elterngeld Plus

Am heutigen Freitag beschäftigte sich der Deutsche Bundestag außerdem mit einer Reform des Elterngeldes. Damit reagiert der Bund auf veränderte Bedürfnisse und Wünsche der Eltern. Die Regelungen werden flexibler: Eltern, die nach der Geburt ihres Kindes beruflich in Teilzeit wieder einsteigen wollen, sollen das so genannte „Elterngeld Plus“ doppelt so lange erhalten können. Außerdem ist ein Partnerschaftsbonus vorgesehen, wenn beide Elternteile reduziert arbeiten wollen. Damit setzt die Union ein weiteres Ziel aus dem Koalitionsvertrag um: den Bedürfnissen der Eltern nach einer flexibleren Regelung entgegenzukommen und vor allem auch Alleinerziehenden den beruflichen Wiedereinstieg zu erleichtern.

Unions-Arbeitsgruppe Große Städte

Große Städte stehen vor besonderen Herausforderungen: Deshalb haben sich zahlreiche Unionsabgeordnete aus den zwanzig größten Städten zu einer Gesprächsrunde zusammengeschlossen, um auch bundespolitisch diese Herausforderungen – vor denen auch Essen steht – besser bewältigen zu können.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Essenerinnen und Essener!

Die Entlastung von Ländern und Kommunen geht weiter: Heute wurde dazu ein entsprechendes Gesetz in 1. Lesung beraten. Damit setzen wir ein weiteres Wahlversprechen um. Neben der aktuellen Entlastung in Höhe von einer Milliarde Euro jährlich hat der Bund auch die Mittel der Städtebauförderung aufgestockt – ein weiterer Bereich, in dem die unionsgeführte Bundesregierung die Kommunen bei wichtigen Aufgaben unterstützt.

Die Union hat sich auch im Asylrecht durchgesetzt: Die westlichen Balkanstaaten Serbien, Mazedonien und Bosnien-Herzegowina wurden zu sicheren Herkunftsstaaten erklärt. Dadurch wird das Asylverfahren beschleunigt, denn die Anerkennungsquote aus diesen Ländern liegt bei unter 0,3 Prozent. Diese Änderung ermöglicht aber auch, denjenigen schneller zu helfen, die aus Angst um Leib und Leben vor IS-Terroristen aus dem Irak oder Syrien geflohen sind. Während das Gesetz im Bundesrat eine Mehrheit erhielt, hat die rot-grüne NRW-Landesregierung dort nicht zugestimmt.

Ein Jahr liegt die Bundestagswahl nun zurück – seitdem setze ich jeden Tag alles daran, Ihrem Vertrauen gerecht zu werden und mit Hochdruck für die Interessen der Essenerinnen und Essener zu arbeiten. Haben Sie Anregungen? Ich nehme mir gern dafür Zeit.

Ihr

Matthias Hauer MdB



Berlin



© Deutscher Bundestag/Achim Melde



© Deutscher Bundestag/Achim Melde

Dr. Elke König (2.v.l.), Präsidentin der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), und Danièle Nouy (3.v.l.), Vorsitzende des Aufsichtsgremiums des bei der Europäischen Zentralbank angesiedelten einheitlichen Aufsichtsmechanismus SSM, sprechen im Finanzausschuss zum Thema "Bankenaufsicht". Links: Parlamentarischer Staatssekretär Dr. Michael Meister (CDU/CSU), rechts: Ausschussvorsitzende Ingrid Arndt-Brauer (SPD)

Bankenaufsicht und Rating-Agenturen

Der Finanzausschuss hat sich nach der parlamentarischen Pause unter anderem mit zwei Themen der Finanzmarktregulierung beschäftigt. Die Präsidentin der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Dr. Elke König, und die Vorsitzende des Aufsichtsgremiums des bei der Europäischen Zentralbank angesiedelten einheitlichen Aufsichtsmechanismus SSM, Danièle Nouy, sprachen im Finanzausschuss über Fragen der Europäischen Bankenaufsicht.

„Rating-Agenturen spielen eine zentrale Rolle auf den Finanzmärkten. Deshalb bedarf es einer strengen Regulierung.“

Außerdem berieten die Finanzpolitiker über das "Gesetz zur Verringerung der Abhängigkeit von Ratings" – ein Thema, für das Matthias Hauer MdB in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zuständig ist. In einem Gespräch mit Vertretern des

Bundesfinanzministeriums und des Koalitionspartners wurden am 24. September Details und Fragen geklärt. Das Gesetz ist deshalb wichtig, weil Rating-Agenturen durch ihre zentrale Machtstellung auf den Finanzmärkten erheblich zur Entstehung der Finanzkrise 2008 beigetragen haben. Mit der Vorlage setzt die Union ihr Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag um, Rating-Agenturen stärker zu regulieren.

Thema aus dem Finanzausschuss

Gesetz zu Ratings

Aktuell beraten der Deutsche Bundestag und der Finanzausschuss über das Gesetz zur Verringerung der Abhängigkeit von Ratings. Die Aufsicht wird verbessert, den Verwenden von Ratings werden neue Pflichten auferlegt und Sanktionsmöglichkeiten ausgeweitet. Matthias Hauer MdB ist u.a. für dieses Gesetz als Berichterstatter der Union zuständig. Durch das Gesetz werden Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes, Kreditwesengesetzes, Kapitalanlagegesetzes und des Genossenschaftsgesetzes geändert.

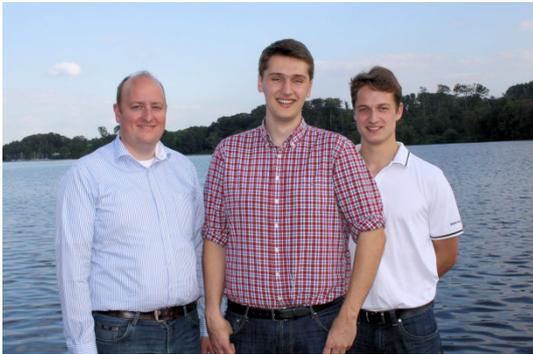


© Bundesregierung/Steins

Besuch im Kanzleramt

Die Landesgruppe Nordrhein-Westfalen der CDU-Fraktion im Deutschen Bundestag traf sich Ende August mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel im Bundeskanzleramt. Das Gespräch dominierten heute noch aktuelle außenpolitische Themen, wie die Krisen in der Ukraine und im Irak, sowie innenpolitische Themen, wie die Diskussion um die Maut. Als Essener Abgeordnete waren neben Matthias Hauer MdB auch Jutta Eckenbach MdB und Astrid Timmermann-Fechter MdB beim Gespräch im Kanzleramt dabei.

Berlin und Essen



Matthias Hauer mit Nils Sotmann und Yannick Lubisch (v.l.n.r.), hier am Baldeneysee

Praktikum beim Bundestagsabgeordneten

Wie sieht das politische Tagesgeschäft aus? Zwei Praktikanten können derzeit Erfahrungen im Bundestag und im Wahlkreis sammeln: Von August bis September absolvierte Nils Sotmann ein Praktikum im Wahlkreisbüro von Matthias Hauer MdB. Der 20-jährige Student der Politikwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen ist Schriftführer im Kreisvorstand der Jungen Union (JU) Essen. Yannick Lubisch unterstützt im September die Arbeit im Berliner Büro des Abgeordneten. „Es war eine tolle Erfahrung, den aktuellen politischen Diskurs live mitzuerfolgen. Das Praktikum hat mich nochmal neu motiviert, mich weiter für die Demokratie und für die CDU einzusetzen“, sagte der 19-Jährige, der in Düsseldorf Betriebswirtschaftslehre studiert und Mitglied im Vorstand des Rings Christlich-Demokratischer Studenten sowie des Studentenparlaments ist.



Industriekultur live: Nach einem Besuch der Zeche Zollverein ging es mit dem Touristenbus auf Tour durch die Stadt.



Für die Berliner und Essener Mitarbeiter bot die Stadtrundfahrt eine Möglichkeit, die Stadt noch besser kennenzulernen.

Berliner Besuch in Essen

Die Stadt Essen besser kennenlernen und sich mit den Kollegen abstimmen: Das war das Ziel eines Besuchs der Berliner Mitarbeiter von Matthias Hauer MdB in Essen. Mit dem Stadtrundfahrten-Bus ging es zunächst für alle Mitarbeiter aus Essen und Berlin quer durch die Stadt – von Zollverein im Norden über die Margarethenhöhe im Westen bis zur Villa Hügel im Süden. „Meine Mitarbeiter beschäftigen sich viel mit Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Wahlkreis“, so Matthias Hauer MdB. „Daher ist es mir wichtig, dass sie sich selbst ein Bild vor Ort machen können und auch über aktuelle und geschichtliche Hintergründe Bescheid wissen.“ Nach der Besichtigung der Zeche Zollverein ging es so auf Tour durch die Villa Hügel mit dem Besuch der historischen Ausstellung Krupp.

„Ich habe selbst als Essenerin noch einiges über meine Stadt hinzulernt“, erzählt danach Wahlkreis-Mitarbeiterin Marie Kohls. Und auch die Berliner haben von dem Besuch profitiert: „Wenn man in zwei Büros in zwei verschiedenen Städten zusammenarbeitet, ist es sehr schön, sich auch einmal persönlich zu begegnen und näher kennenzulernen“, sagt die Berliner Mitarbeiterin Katrin Arnholz. „Außerdem finde ich es wichtig, mit eigenen Augen zu sehen, womit wir uns täglich beschäftigen.“ Bereits beim letzten Besuch der Berliner Mitarbeiter führte Matthias Hauer sie kurz durch alle Stadtteile in seinem Wahlkreis; diese Tour wurde jetzt ergänzt.



Nach einem Rundgang durch die Villa Hügel ging es für alle Mitarbeiter aus Berlin und Essen zum Baldeneysee.

Essen

Enzio Grunert neuer Pastor in Frohnhausen

Am 7. September wurde Enzio Grunert (Mitte) mit einer Heiligen Messe als neuer Pastor der Gemeinde St. Elisabeth in Frohnhausen begrüßt. Matthias Hauer MdB richtete auf dem Gemeindefest einige Grußworte an die Gemeinde und den neuen Pastor und endete mit den Worten: „Herzlich Willkommen und Gottes Segen für die neue Aufgabe!“ Mit dem Frohnhauser Ratscherrn Theo Körber (li.), der sich auch im Gemeinderat von St. Elisabeth engagiert, und Rolf-Dieter Liebeskind, dem stellvertretenden Bezirksbürgermeister, waren auch kommunale Politiker vor Ort. Extra aus Hattingen kamen zudem zahlreiche Besucher aus Grunerts ehemaliger Gemeinde.



Gemeindefest in Frohnhausen © Ulrich Richter



„Intelligente Stadt“ in Altendorf

Beim Kongress „Die intelligente Stadt - Energie - Mobilität - Verwaltung“ der Stiftung „Lebendige Stadt“ haben sich hochkarätige Gäste über die Zukunft der Städte ausgetauscht: Wie schaffen Städte eine nachhaltige und effiziente Energieversorgung, die sicher und bezahlbar ist? Wie entsteht Wohnraum, ohne auf Grünflächen zu verzichten? Wie kann der Verkehr reduziert werden, ohne Mobilität einzuschränken? Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert beteiligte sich genauso wie u.a. auch der designierte EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft, Günther Oettinger, und der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar. „Die Konferenz gab spannenden Input für Fragen, die auch die Städte im Ruhrgebiet und Essen betreffen“, berichtete Matthias Hauer MdB nach der Veranstaltung im Thyssen-Krupp Quartier in Altendorf.

Ausbildungsplätze und IHK-Jahresempfang

Die Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim und Oberhausen hat am 18. September zum IHK-Jahresempfang geladen. Neben Matthias Hauer MdB war die CDU unter anderem mit Bürgermeister Franz-Josef Britz, Astrid Timmermann-Fechter MdB und Ratsfrau Christiane Moos vor Ort. „Es war eine gelungene Veranstaltung, um mit den Gästen aus dem Mittelstand darüber zu sprechen, wo ihnen der Schuh drückt“, resümierte Matthias Hauer. „Vor allem das klare Bekenntnis von IHK-Präsidentin Jutta Krufft-Lohrengel zum hohen Stellenwert der Ausbildung junger Menschen – nicht nur für die jungen Frauen und Männer selbst, sondern auch für die Betriebe – halte ich für sehr wichtig.“



NRW Wirtschaft im Wandel
Ein Wettbewerb für Unternehmen mit Zukunft

Ein gemeinsames Projekt von:
 Deutschland Land der Ideen
RHEINISCHE POST
 In Kooperation mit Deutsche Bank

Wettbewerb für Unternehmer

NRW-Wirtschaft im Wandel: Unter diesem Titel zeichnen das NRW-Wirtschaftsministerium, die Rheinische Post und die Deutsche Bank Unternehmer aus, die den Strukturwandel in Nordrhein-Westfalen auf besondere Weise antreiben. „Als CDU-Bundestagsabgeordneter im Ruhrgebiet liegt mir die Entwicklung eines innovativen und starken Wirtschaftsstandorts sehr am Herzen“, sagte dazu Matthias Hauer MdB. „Wir haben in Essen kreative und innovative Unternehmer, die diesen Wandel bereits durchlaufen und sich stark aufgestellt haben.“ Bis zum 24. Oktober 2014 können Unternehmen, die bereits erfolgreich einen Transformationsprozess gemeistert haben, unter www.nrw-wirtschaft-im-wandel.de am Wettbewerb teilnehmen. Wenn Sie Vorschläge haben und Unternehmer nominieren wollen, melden Sie sich bis zum 17. Oktober unter nrw@land-der-ideen.de.

Essen

Blücherturmfest in Rellinghausen

Zum traditionellen Blücherturmfest war Matthias Hauer MdB am 6. September in Rellinghausen zu Gast. Die CDU hatte dazu eingeladen, bei Kinderflohmärkten, Kaffee, Kuchen und Würstchen am alten Rellinghausener Gerichtsturm mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Früher war der im 16. Jahrhundert erbaute "Blücherturm" Gefängnis und Schauplatz von fast 40 Hexenprozessen. Seit der Wiedereröffnung im Oktober 1998 ist der Turm zentrale Anlaufstelle für Schulklassen, die sich mit der Geschichte der Stadt beschäftigen. Matthias Hauer nutzte die Gelegenheit zum Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern in Rellinghausen.



22. Brunnenfest in Kettwig

Ebenfalls am 6. September hat Matthias Hauer MdB das 22. Brunnenfest in Kettwig besucht. „Es gab allen Grund zu feiern“, betonte der Abgeordnete. Mit dem Kaiser-Wilhelm-Brunnen sprudelt jetzt ein weiterer Brunnen in Kettwig, der lange ohne Wasser war. „Dies ist vor allem meinem Parteifreund Otto-Leonhard Peuss, seinen Mitstreitern vom Verein „Wir in Kettwig“ und vielen Spendern zu verdanken. Auch ich habe mich mit einer Spende beteiligt, denn auch in Zukunft werden Gelder gebraucht“, so Matthias Hauer. Neben dem Bundestagsabgeordneten waren auch Ratsfraktions-Chef Thomas Kufen MdL, die Ratsherren Guntram Kipphardt und Ulrich Beul, Bezirksbürgermeister Dr. Michael Bonmann sowie die Bezirksvertreter Daniela Rittkowski und Michael Nellessen von der CDU vor Ort in Kettwig.

Zehn Jahre Holsterhauser Bürgerbund

Das Jubiläum – zehn Jahre Holsterhauser Bürgerbund (HBB) – hat Matthias Hauer MdB am 7. September mit Bürgerinnen und Bürgern auf dem Vorplatz der Kirche St. Mariä Empfängnis gefeiert. Mit dabei waren auch HBB-Vorsitzende Susanne Groppe (Mitte) und die CDU mit ihren Ratsherren Andreas Kalipke (li.) und Jörg Uhlenbruch (2.v.r.) sowie dem Holsterhauser "Urgestein" Werner Unkel (re.). „Vielen Dank an das Team des HBB für das jahrelange Engagement im Stadtteil – auf die nächsten zehn Jahre!“, sagte Matthias Hauer auf dem Fest.



Kupferdreher Dressurtag

Die 6. Kupferdreher Dressurtag fanden am 7. September auf der Reitanlage Bodo Maiwurm in Essen-Kupferdreh statt – bis hin zur Dressurprüfung der Klasse S. Gemeinsam mit Ratsherr Dirk Kalweit (re.) war Matthias Hauer MdB vor Ort und hat die Familie Maiwurm auf ihrem Hof besucht. „Es ist klasse, dass viele hundert Reitinteressierte durch diese Veranstaltung wieder einmal in den Essener Süden kommen“, sagte Matthias Hauer nach dem Besuch.

Kontakt



Büro Berlin

Deutscher Bundestag
Matthias Hauer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169

Fax: 030 227 76169

Unterstützen mich in Berlin: Dirk Stahns,
Elena Zettelmeyer, Katrin Arnholz (v.l.)



Büro Essen

Matthias Hauer MdB
Blücherstr. 1
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100

Fax: 0201 545 46101

Unterstützen mich in Essen: Constantin Hessel-
mann, Daniela Rittkowski, Marie Kohls (v.l.)

E-Mail: matthias.hauer@bundestag.de

Facebook: facebook.com/matthiashauer.cdu

Twitter: twitter.com/MatthiasHauer

